

● harmonia mundi **magazin**



Bruno Philippe
**Cellist mit
Leib und Seele**

Foto: © Philippe Matsas

X/2019

harmonia mundi gmbh
Zimmerstraße 68 · 10117 Berlin
Tel. 030/2062162-0 · Fax 030/2062162-10
info.helikon@pias.com
www.harmoniamundi.com

Die aktuellen Bestseller



Bach to the Future
Orgelwerke von J. S. Bach auf der
Cavaillé-Coll-Orgel von Notre-Dame de
Paris vor dem Brand im April 2019
Olivier Latry (Orgel)

LDV 69 (T01)



»**Mr Handel's Dinner**«
Concertos, Sonatas and Chaconnes
Händel, Geminiani, Babel, Finger
Maurice Steger (Blockflöten, Ltg.)
La Cetra Barockorchester Basel

HMM 902607 (T01)



W. A. MOZART (1756-1791)
Libertà!
Opernfragmente und Konzertarien
Pygmalion
Raphaël Pichon

2 CDs: HMM 902638- (K02)



»Gesänglich und musikalisch ist das superb betreut, zumal mit Sabine Devieille und Sioban Stagg Mozart-Sänger der ersten Garde dabei sind.«
RBB KULTURRADIO



Gustav MAHLER (1860-1911)
»Titan« (1. Sinfonie)
Les Siècles
François-Xavier Roth

HMM 905299 (T01)



J. S. BACH (1685-1750)
Sonatas für Viola (da Gamba)
und Cembalo, BWV 1027-1029
Antoine Tamestit (Viola)
Masato Suzuki (Cembalo)

HMM 902259 (T01)



»Wie facettenreich, wie leicht, aber auch wie sinnlich die Bratsche klingen kann, führt der französische Virtuose Antoine Tamestit mit Johann Sebastian Bachs Sonatas für Viola da Gamba und Cembalo vor.«
NEWS



J. S. BACH (1685-1750)
Violinkonzerte
Isabelle Faust (Violine)
Akademie für Alte Musik Berlin

2 CDs: HMM 902335- (U01)



Antonio SALIERI (1750-1825)
Tarare
Van Wanroij, Deshayes, Dubois u. a.
Les Talens Lyriques
Christophe Rousset

3 CDs: AP 208 (M02)



»Rousset hat ein Sängersenble um sich geschart, das mit gleichermaßen klarer wie ausdrucksstarker Stimmgebung die dramatische Rede mit Spannung erfüllt.«
OPERNWELT – CD DES MONATS



C. MONTEVERDI (1567-1643)
L'incoronazione di Poppea
Yoncheva, Lindsay, d'Oustrac u. v. a.
Les Arts Florissants
William Christie

3 CDs + DVD: HAF 8902622- (N02)



»Bestechende Produktion.«
SALZBURGER NACHRICHTEN



Johannes BRAHMS (1833-1897)
Ein deutsches Requiem
Christiane Karg, Matthias Goerne
Schwedischer Radio-Chor
Schwedisches Radio-Sinfonieorchester
Daniel Harding

HMM 902635 (T01)



Lamento
Bach • Salgán • Pugliese
Martin Klett (Klavier)
& Ensemble

CAVI 8553471 (T01)



»Diese beiden konträren Klangwelten verbinden sich harmonisch zu einem ganz neuen Hörerlebnis.«
NDR KULTUR

Bruno Philippe PROKOFJEW



© Philippe Matsas



harmonia mundi

Sergei PROKOFJEW (1891-1953)

Sinfonia concertante für Violoncello und Orchester e-Moll, op. 125
Sonate für Violoncello und Klavier C-Dur, op. 119

Bruno Philippe (Violoncello)

Tanguy de Williencourt (Klavier)

hr-Sinfonieorchester

Christoph Eschenbach



Artikelnummer: HMM 902608

Preiscode: T01

Kategorie: Violoncello

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h06'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 11. 10. 2019

Mount Everest

Der französische Cellist **Bruno Philippe** setzt seine Auseinandersetzung mit russischer Musik mit einem Prokofjew-Album fort. Nachdem er bereits ein Rezital der Sonaten von Rachmaninow und Mjaskowski mit Jérôme Ducros aufgenommen hat, ist er hier mit seinem langjährigen musikalischen Partner **Tanguy de Williencourt** am Klavier sowie dem **hr-Sinfonieorchester** unter der Leitung seines Mentors **Christoph Eschenbach** zu erleben. Auf dem Programm stehen Prokofjews romantische *Sonate für Violoncello und Klavier* gepaart mit seiner *Sinfonia concertante*, dem »Mount Everest« der technischen Herausforderung. Beide Werke aus der letzten (staatlich provozierten) lyrischen Phase des Komponisten waren für den großen Rostropowitsch geschrieben, der sie 1950 und 1952 uraufführte.

Ebenfalls erhältlich:



Sergei RACHMANINOW (1873-1943)

Nikolai MJASKOWSKI (1881-1950)

Sonaten für Violoncello und Klavier

Bruno Philippe (Violoncello)

Jérôme Ducros (Klavier)

HMM 902340 (T01)



»Spätromantische Kantilenen werden mit warmem Celloton und großer Geste ausgesungen. Auf dynamische Fein-Nuancierung wird im Sog der russischen Weltliteratur trotzdem nicht verzichtet. Das Ergebnis: ein Klangbad der Gefühle, bei dem dazwischen auch noch ein Solo-Klavierstück erklingt.« ORF



harmonia mundi

Sergei PROKOFJEW (1891-1953)

Klaviersonaten Vol. 2

Nr. 4, c-Moll, op. 29

Nr. 7, B-Dur, op. 83

Nr. 9, C-Dur, op. 103

Alexander Melnikov (Klavier)



Artikelnummer: HMM 902203

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 58'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 11. 10. 2019

Aus drei Schaffensperioden

»Dieser erste Band des gesamten Zyklus muss bereits einen besonderen Platz in der Diskografie einnehmen«, konstatierte das Magazin *CLASSICA* anlässlich der Veröffentlichung von Prokofjews *Sonaten Nr. 2, 6 und 8*, über die der *BERLINER TAGESSPIEGEL* urteilte: »Hand und Kopf wissen, was sie tun.«

Alexander Melnikov hat sich im nächsten Band erneut dafür entschieden, in die drei verschiedenen Schaffensperioden des Komponisten einzutauchen, die von der introvertierten und selten gespielten *Nr. 4*, vom Komponisten nach jahrelanger Arbeit 1918 selbst zur Uraufführung gebracht, bis zu der Swjatoslaw Richter gewidmeten und von diesem am Vorabend von Prokofjews 60. Geburtstag 1952 uraufgeführten lyrischen *Nr. 9* reichen. Die *Sonate Nr. 7*, 1943 ebenfalls von Richter uraufgeführt, eine der drei sogenannten *Kriegssonaten*, die sich ironisch mit dem Stalin-Regime auseinandersetzt, wurde aus falschem Verständnis mit dem *Stalinpreis* ausgezeichnet. Richter behauptete, er hätte das technisch äußerst anspruchsvolle Stück in nur vier Tagen gelernt.

Alexander Melnikov im Konzert:

- 17. 10. 2019 München, Prinzregententheater
Clara Schumann – Klavierkonzert
- 23. & 24. 10. 2019 Basel, Theater
Schostakowitsch – Klavierkonzert Nr. 1
- 27. 10. 2019 Bayreuth, Das Zentrum
Beethoven mit Isabelle Faust (Violine)
- 30. 11. & 01. 12. 2019 Essen, Philharmonie
Beethoven mit Isabelle Faust (Violine)

Ebenfalls erhältlich:



Sergei PROKOFJEW

Klaviersonaten Vol. 1

Nr. 2, 6 & 8

Alexander Melnikov (Klavier)

HMC 902202 (T01)



»Die neoklassizistischen Tendenzen der frühen Sonaten, die motorische Kraft, ja fast maschinenartige Gewalt der Toccata-Sätze, die herbe Lyrik und melodische Qualität, die insbesondere die späteren Jahre nach Prokofjews Rückkehr in die Sowjetunion bestimmen ... den ganzen Reichtum dieser so gegensätzlichen Gefühlswelten fächert Melnikov mit ebenso großer Virtuosität wie gelassener Intensität auf ... Diese Gesamtaufnahme, das ist jetzt schon absehbar, wird ein neues, präzises und genau fokussiertes Licht auf diesen großartigen Klavierkosmos werfen.« BR KLASSIK



harmonia mundi

25. 10. 2019

Hector BERLIOZ (1803-1869)

Symphonie fantastique op. 14
Les francs-juges, Ouverture op. 3

Les Siècles
 François-Xavier Roth

Die Erfindung der »idée fixe«

Obwohl Beethoven mit seiner 1808 uraufgeführten 6. *Sinfonie*, der *Pastorale*, einen Vorläufer geschaffen hatte, gilt Berlioz mit der *Symphonie fantastique* von 1830 als Erfinder der Programmmusik. Sein musikalisches Drama mit dem Originaltitel »Episode aus dem Leben eines Künstlers, fantastische Sinfonie in fünf Teilen« ist analog zu den fünf Akten eines klassischen Dramas in fünf Sätze gegliedert. Berlioz setzt darin Instrumente ein, die bis dahin dem Opernorchester vorbehalten waren, er gibt jedem Satz einen Titel, publiziert einen Programmtext, in dem er den Inhalt der jeweiligen Sätze beschreibt, und benutzt ein immer wiederkehrendes Thema, das er »idée fixe« nennt und mit dem er die von ihm angebetete Schauspielerin Harriet Smithson porträtiert, die fünf Jahre später seine Frau wird.

Die Neuaufnahme mit **François-Xavier Roth** und **Les Siècles** beruht auf genauestem Quellenstudium, auch der zahlreichen Korrekturen des Komponisten. Sie profitiert von der langjährigen Praxis der Musiker im Umgang mit dem historischen Instrumentarium des 19. Jahrhunderts und verwendet für das Geläut im fünften Satz, dem *Hexensabbat*, die Kirchenglocke aus Berlioz' Geburtsort La Côte-Saint-André.

Die *Symphonie fantastique* enthält Motive aus dem frühen Opernversuch Berlioz', »Les francs-juges«, dessen allein erhaltene *Ouverture* hier ebenfalls erklingt.



Artikelnummer: HMM 902644

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h06'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 25. 10. 2019

Les Siècles und F.-X. Roth im Konzert:

24. 11. 2019 Frankfurt, Alte Oper
Ravel, Mussorgsky, Strawinsky
 mit Vilde Frang (Violine)

Ebenfalls erhältlich:



Hector BERLIOZ

Harold en Italie
Les Nuits d'été
 Tabea Zimmermann (Viola)
 Stéphane Degout (Bariton)
 Les Siècles, François-Xavier Roth

HMM 902634 (T01)



»Tabea Zimmermanns singender Bratschenton tritt in den Dialog mit Les Siècles. François-Xavier Roth hält sein Ensemble an zu lichter Präzision und bereiteter Transparenz: In ihren feinen Linien, den zarten Schraffuren gewinnt seine Interpretation von »Harold en Italie« die Anmut einer Zeichnung ... In »Les Nuits d'été« beweist Stéphane Degout, dass dieser feine Liederzyklus auch mit Bariton-Couleur funktioniert.«

PREIS DER DEUTSCHEN SCHALLPLATTENKRITIK
 BESTENLISTE 2-2019



harmonia mundi

Les Arts Florissants
WILLIAM CHRISTIE

Carlo GESUALDO (1566-1613)

Madrigale

Erstes und zweites Buch (Ferrara 1594)

Les Arts Florissants

Paul Agnew



Artikelnummer: HAF 8905307-

Preiscode: I02

Kategorie: Renaissance

Inhalt: 2 CDs

Dauer: 1h22'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 11. 10. 2019



Wurzeln der Moderne?

Einige grundsätzliche Fragen standen für **Paul Agnew** und **Les Arts Florissants** vor ihrer Aufnahme der Madrigalbücher Carlo Gesualdos im Mittelpunkt: Verleitet Gesualdos Reputation als Mörder (seiner Ehefrau und ihres Liebhabers) uns dazu, in seiner Musik nach Elementen der Gewalt und Perversion zu suchen, die es dort gar nicht gibt? Die liebliche Anmut der ersten beiden Madrigalbücher, die kurz nach Gesualdos zweiter Heirat und nur vier Jahre nach den Morden veröffentlicht wurden, enthalten keinerlei Hinweise auf den dämonischen Irren, den wir uns so gerne vorstellen. Repräsentieren die harmonischen Experimente des fünften und sechsten Buches einen Versuch extremer Modernität, wie Craft und Strawinsky uns glauben machen wollen, oder handelt es sich hier vielmehr um die Früchte intellektueller Studien, die in Ferrara schon seit den 1550er-Jahren ununterbrochen angestellt wurden?

RFI-Interview mit Paul Agnes (engl.)



Paul Agnew © Oscar Ortega

Ebenfalls erhältlich:



Meister der französischen Motette

Sébastien de BROSSARD (1655-1730)

Pierre BOUTEILLER (ca. 1655-ca. 1717)

Les Arts Florissants

Paul Agnew

HAF 8905300 (T01)



»Diese CD glänzt nicht nur dank ihrer lebendigen, stilistisch sehr versierten und klanglich ansprechenden interpretatorischen Leistung; sie wirft auch ein Licht auf zwei größere und einige kleinere exquisite Werke zweier eher selten aufgeführter Komponisten des französischen Barock.«

WDR3 TONART



© Marco Borggreve



harmonia mundi

A Spanish Nativity

Weihnachtliche Musik der spanischen Renaissance

Tomás Luis de VICTORIA (1548-1611)

Francisco GUERRERO (1528-1599)

Alonso LOBO (1555-1617)

Mateo FLECHA d. Ä. (ca. 1481-ca. 1553)

Pedro RIMONTE (1565-1627)

Cristóbal de MORALES (ca. 1500-1553)

Stile Antico



3 149020 939314

Artikelnummer: HMM 902312

Preiscode: T01

Kategorie: Geistl. Musik, Renaissance

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h04'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 11. 10. 2019



Weihnachten im Goldenen Zeitalter Spaniens

Das spanische Goldene Zeitalter erlebte eine erstaunliche musikalische Blüte, die Spaniens neu gewonnener Spitzenstellung in der Welt würdig war. Mit einer Mischung aus opulenter Polyphonie und ansteckender tänzerischer Folklore präsentiert das englische Weltklasse-Vokalensemble **Stile Antico** Werke zu Weihnachten und zum Dreikönigsfest aus dieser reichen musikalischen Schatzkammer. Im Zentrum steht Alonso Lobos strahlende *Missa Beata Dei genitrix Maria*. Zwischen deren einzelnen Teilen erklingen Motetten von Victoria, Guerrero und Morales, eine üppige *Ensalada* von Flecha und klassische *Villancicos* – der spanischen Version des traditionellen Weihnachtsliedes.

Stile Antico im Konzert:

07. 12. 2019 Stuttgart, St. Fidelis

Tomkins, Byrd, Sheppard, Victoria, Guerrero u. a.

Ebenfalls erhältlich:



In a Strange Land

Komponisten des Elisabethanischen Zeitalters im Exil

Philips, Dering, Dowland, Byrd u. a.

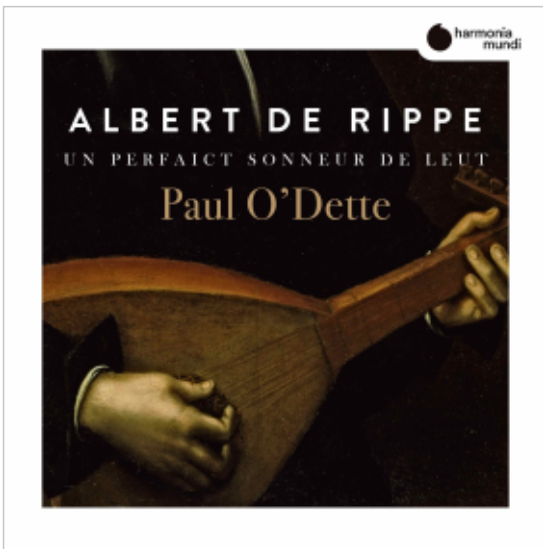
Stile Antico

»Dieses Ensemble begeistert immer von neuem mit seiner ausgefeilten Gesangskultur und seinen thematisch so schlüssig konzipierten CDs.« SWR2

HMM 902266 (T01)



3 149020 935774



Albert de RIPPE (ca. 1500-1551)

Un parfait sonneur de leut

Lautenwerke

Paul O'Dette (Laute)



Artikelnummer: HMM 902275

Preiscode: T01

Kategorie: Laute solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h16'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 11. 10. 2019

Lauten-Meister aus Mantua

In der Geschichte des Lautenisten und Komponisten Albert de Rippe gibt es so manche Unsicherheit. Er kam um 1500 (oder vielleicht auch früher) in Mantua (oder vielleicht auch in dem Ort Ripa, südlich von Mantua) zur Welt, er ging 1518 (oder vielleicht 1528) an den französischen Hof ... Dort hatte er aber offenbar ein gutes Auskommen. Von de Rippe sind 26 *Fantasien*, 59 *Intavolierungen* (Instrumental-Bearbeitungen von *Chansons* oder *Motetten*) sowie zehn *Tänze* überliefert, aus denen **Paul O'Dette**, einer der besten und mit Preisen überhäuften Lautenisten unserer Zeit, eine repräsentative Auswahl getroffen hat. Eine schönere, ausdrucksstärkere Erinnerung hätte sich de Rippe kaum wünschen können.



Ebenfalls erhältlich:



John DOWLAND (1563-1623)

My Favorite Dowland

Paul O'Dette (Laute)

HMM 907515 (T01)



»>My Favorite Dowland< hat O'Dette simpel seine Greatest-Hits-Scheibe genannt, die alle bisherigen Dowland-Exegesen und damit sämtliche Erwartungen tatsächlich erneut um Nuancen übertrifft. Die hohe Kunst des freien Spiels und des unbekümmerten Gesangs auf einer achtchörigen Prior-Laute hat O'Dette noch einmal derart perfektioniert und mit Leben gefüllt, dass es nur so eine Wonne ist.« RONDO



A Baroque Christmas

Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Weihnachtsoratorium BWV 248

Röschmann, Scholl, Gura, Häger

RIAS Kammerchor, Akademie für Alte Musik Berlin, René Jacobs

Marc-Antoine CHARPENTIER (1643-1704)

Pastorale de Noël

Grandes Antiennes O de l'Avent

Ensemble Correspondances, Sébastien Daucé

Arcangelo CORELLI (1653-1713)

Concerto grosso g-Moll, op. 6, Nr. 8 »Weihnachtskonzert«

Ensemble 415, Chiara Banchini & Jesper Christensen

Johann ROSENMÜLLER (ca. 1619-1684)

Weihnachtshistorie: »Entsetze dich, Natur«

Cantus Cölln, Concerto Palatino, Konrad Junghänel

Dieterich BUXTEHUDE (1637-1707)

Herzlich lieb hab ich dich, o Herr

Befehl dem Engel, dass er komm

Cantus Cölln, Konrad Junghänel

Heinrich SCHÜTZ (1585-1672)

Heute ist Christus geboren

Concerto Vocale, René Jacobs



Artikelnummer: HMX 2908984-

Preiscode: I02

Kategorie: Geistliche Musik

Inhalt: 4 CDs

Dauer: 5h04'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 11. 10. 2019

Weihnachtsmusik des Barock

Die große Zeit der Weihnachtsmusik war, grob gesprochen, das Barock. In Frankreich entstanden zum einen die *Noëls* für Orgel von Lebègue, Daquin, Gigault, Raison, Balbastre, Dandrieu und die *Symphonies sur les Noëls* von Delalande, zum anderen wurden zahllose Messen unter Verwendung von *Noëls* komponiert, von denen die *Messe de minuit* von Marc-Antoine Charpentier mit Sicherheit die berühmteste ist. Seit der Gegenreformation und den damit verbundenen Ordensgründungen (Jesuiten, Oratorianer) ergaben sich für die Komponisten neue Möglichkeiten der musikalischen Bearbeitung biblischer Geschichten – in Italien entstanden Weihnachtsspiele in Form von »lateinischen Dialogen« und dramatischen Motetten – und viele fanden unvergessliche Klänge, die die Gemeinde in die zur Krippe eilende Hirtenschar einbezogen. Die Meister der Vokal-Polyfonie fanden ebenso Gefallen daran wie die Komponisten konzertanter Musik, letztere aber verfügten über das zusätzliche Ausdrucksmittel ihrer Instrumente – die Flöten, die Oboen, die pastoralen Motive der Streicher.

Weihnachtsmusik eines ganz anderen Musikstils waren die Kirchenkantaten eines Johann Sebastian Bach, die in den Regionen lutherischen Glaubens an den verschiedenen Tagen des Weihnachtsfestkreises aufgeführt wurden; sie entsprangen im Übrigen auch einer völlig anderen Auffassung. Ihr Zweck war es nicht, das Krippenspiel mit möglichst ausdrucksvoller Musik auszuschnürceln – aus einem einfachen Grund: es gab kein Krippenspiel. Der Leipziger Thomaskantor hatte die Aufgabe, die Gemeinde auf die Predigt des Pastors vorzubereiten und im Anschluss daran die Hauptgedanken der Predigt zu vertiefen.



Marc-Antoine CHARPENTIER (1643-1704)

Pastorale de Noël
Grandes Antiennes O de l'Avent

Ensemble Correspondances
Sébastien Daucé



Artikelnummer: HMM 3322472

Preiscode: U01

Kategorie: Geistliche Musik

Inhalt: 2 Vinyl-LPs

Dauer: 1h21'

Text: Fr, Eng

VÖ: 11. 10. 2019

Das Geheimnis der Geburt Christi

In den Jahren 1684 bis 1686 widmete Marc-Antoine Charpentier alljährlich seiner Gönnerin Maria von Lothringen eine *Weihnachtspastorale*. Mit dem Tod des kleinen Louis-Joseph, des letzten Erben der Linie, rückte das Jesuskind ins Zentrum frommer Andacht des Hauses *Guise*. Die vor diesem Hintergrund entstandenen *Pastorale*n und *Antiphonen* dieses Programms sind eine Synthese weltlicher und geistlicher, volkstümlicher und gelehrter Musik. Das Geheimnis der Geburt Christi wird darin mit einer tiefbewegenden Mischung von schlichter Natürlichkeit und feierlichem Ernst behandelt.



Ensemble Correspondances © Künstler

Ebenfalls erhältlich:



Marc-Antoine CHARPENTIER
Pastorale de Noël
Grandes Antiennes O de l'Avent
Ensemble Correspondances
Sébastien Daucé

CD: HMC 902247 (T01)



»Daucé hat die italienischen Einflüsse bei Charpentier genau untersucht, seine Aufnahmen propagieren daher auch einen obertonreichen und beschwingten, eben italienischen Geist. Und sie atmen eine befreite Ursprünglichkeit, die nichts mit der majestätischen Wucht etwa eines Lully in seinen Grand Motets gemein hat.«
NUSIC.DE

Weihnachten 2019



Luis de Morales, Vierge à l'Enfant (ca. 1565), Museo del Prado Madrid, cliché AKG images

Weihnachten 2019



NEU



A Spanish Nativity
Weihnachtliche Musik der spanischen Renaissance
Victoria, Guerrero, Lobo u. a.
Stile Antico

HMM 902312 (T01)



3 149020 939314

NEU



A Baroque Christmas
J. S. Bach: Weihnachtsoratorium
M.-A. Charpentier: Pastorale de Noël
+ Corelli, Rosenmüller, Buxtehude, Schütz
Jacobs, Daucé, Banchini, Junghänel u. a.

4 CDs: HMX 8908984- (I02)



3 149020 938645

NEU



J. S. BACH
Adventskantaten
Rubens, Conolly, Prégardien, Kooy
Collegium Vocale Gent
Philippe Herreweghe

HMM 931605 (P01)



3 149020 939611

NEU



G. F. HÄNDEL
Messiah
Schlick, Piau, Scholl, Padmore, Berg
Les Arts Florissants
William Christie

2 CDs: HAF 8901498- (R01)



3 149020 940679

Cover nicht endgültig

NEU



M.-A. CHARPENTIER
Pastorale de Noël
Grandes Antinennes O de l'Avent
Ensemble Correspondances
Sébastien Daucé

2 Vinyl-LPs: HMM 3322472 (U01)



3 149020 939581



NEU



G. F. HÄNDEL
Messiah
La Capella Reial de Catalunya
Le Concert des Nations
Jordi Savall

2 SACDs: AVSA 9936 (T02)



8 435408 099363



NEU



Weihnacht
Lasso, Encina, Praetorius
J. S. Bach, Gruber, Holst u. a.
amarcord

RKAP 10119 (T01)



4 039731 101195

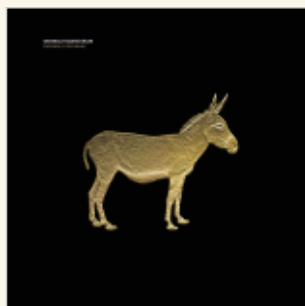


J. S. BACH
Weihnachtsoratorium
Röschmann, Scholl, Gura, Häger
RIAS Kammerchor
Akademie für Alte Musik Berlin
René Jacobs

2 CDs: HMC 971630- (T01)



3 149020 163009

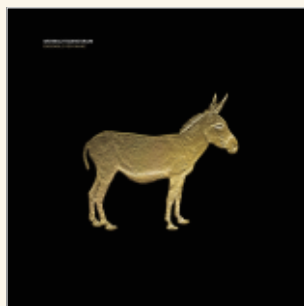


J. S. BACH
Weihnachtsoratorium
(Auszüge in Bearbeitungen)
Ensemble Resonanz

RRR 001 (T01)



4 260558 280002



J. S. BACH
Weihnachtsoratorium
(Auszüge in Bearbeitungen)
Ensemble Resonanz

2 Vinyl-LPs: RRRLP 001 (Q02)



4 260558 280019



Weihnachten 2019



J. S. BACH
Leipziger Weihnachtsskantaten
 Mielsds, Sampson, Padmore, Kooy u. a.
 Collegium Vocale Gent
 Philippe Herreweghe

2 CDs: HMM 931781- (R01)



3 149020 936771



J. S. BACH
Magnificat
Ein feste Burg ist unser Gott
 Schlick, Mellon, Lesne, Crook, Kooy
 Collegium Vocale Gent
 Philippe Herreweghe

HMM 931326 (G02)



3 149020 934654



Weihnachten!
Mendelssohn, Brahms, Poulenc, Pärt u. a.
 RIAS Kammerchor
 Hans-Christoph Rademann

HMC 902170 (T01)



3 149020 217023



Stille Nacht ...
Reger, Silcher, Mendelssohn u. a.
 RIAS Kammerchor
 Uwe Gronostay

HMG 501794 (K01)



7 94881 92292 5

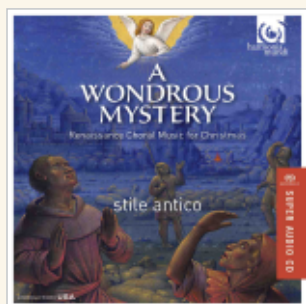


The Mystery of Christmas
Tallis, Byrd, A. Peacock, R. Williams u. a.
 ORA Singers
 Suzy Digby

HMM 905305 (T01)



3 149020 934920



A Wondrous Mystery
Eccard, Hassler, Praetorius u. a.
 Stile Antico

SACD: HMU 807575 (T01)



0 93046 75756 4



Puer natus est
Tallis, Taverner, Byrd u. a.
 Stile Antico

SACD: HMU 807517 (T01)



0 93046 75176 0



M.-A. CHARPENTIER
Pastorale de Noël
Grandes Antennes O de l'Avent
 Ensemble Correspondances
 Sébastien Daucé

HMC 902247 (T01)



3 149020 224724

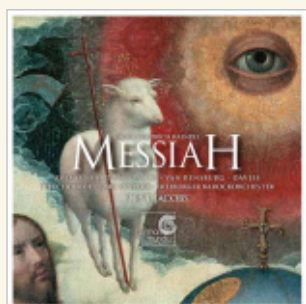


M.-A. CHARPENTIER
Te Deum, Litanies de la Vierge
Missa »Assumpta est Maria«
 Les Arts Florissants
 William Christie

HMG 501298 (K01)



7 94881 85222 2



G. F. HÄNDEL
Messiah
 Avemo, Zazzo, Rensburg u. a.
 Choir of Clare College, Cambridge
 Freiburger Barockorchester
 René Jacobs

2 CDs: HMC 901928- (P02)



7 94881 81772 6

Weihnachten 2019



H. BERLIOZ
L'Enfance du Christ
 Collegium Vocale Gent
 Orchestre de Champs-Élysées
 Philippe Herreweghe

HMG 501632- (F02)

 7 94881 98572 2



Notre-Dame de Paris
Messe für den Weihnachtstag
 Ensemble Organum
 Marcel Pérès

HMO 8901480 (K01)

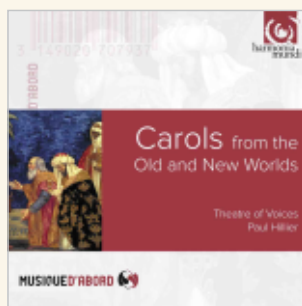
 3 149020 934944



H. SCHÜTZ
Weihnachts-Historie
 Concerto Vocale
 René Jacobs

HMA 1951310 (E01)

 3 149020 131039



Carols
from the Old and New Worlds
 Theatre of Voices
 Paul Hillier

HMA 1957079 (E01)

 3 149020 707937



Christmas Organ
*Weihnachten auf den historischen
 Orgeln von Tende und Chambéry*
 René Saorgin

HMA 1958199 (E01)

 3 149020 819937



J. S. BACH
Weihnachtskantaten
 BWV 63, 110 & 151
 Keohane, Mena, J. Prégardien, McLeod
 Ricercar Consort, Philippe Pierlot

MIR 243 (T01)

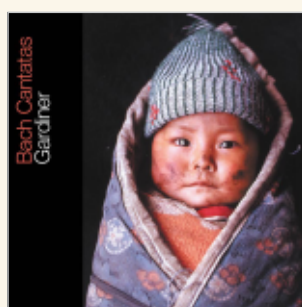
 3 760127 222439



J. S. BACH
Weihnachtskantaten
 BWV 40, 91, 110 & 121
 Monteverdi Choir
 English Baroque Soloists
 John Eliot Gardiner

SDG 113 (T01)

 8 43183 01132 2



J. S. BACH
Weihnachtskantaten
 BWV 57, 64, 133 & 151
 Monteverdi Choir
 English Baroque Soloists
 John Eliot Gardiner

SDG 127 (T01)

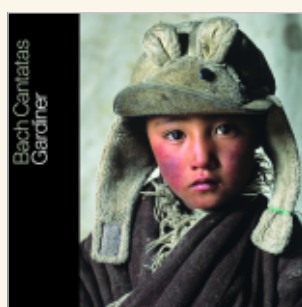
 8 43183 01272 5



J. S. BACH
Weihnachtskantaten
 BWV 28, 122, 152, 190 & 225
 Monteverdi Choir
 English Baroque Soloists
 John Eliot Gardiner

SDG 137 (T01)

 8 43183 01372 2



J. S. BACH
Neujahrskantaten
 BWV 16, 41, 58, 143, 153 & 171
 Monteverdi Choir
 English Baroque Soloists
 John Eliot Gardiner

2 CDs: SDG 150 (Q02)

 8 43183 01502 3

Weihnachten 2019



J. S. BACH
Weihnachtskantaten
 BWV 32, 63, 65, 123, 124, 154 & 191
 Monteverdi Choir
 English Baroque Soloists
 John Eliot Gardiner

2 CDs: SDG 174 (Q02)



J. S. BACH
Weihnachts- und Neujahrskantaten
 Monteverdi Choir
 English Baroque Soloists
 John Eliot Gardiner

6 CDs: SDG 178 (E06)



J. S. BACH
Magnificat Es-Dur, BWV 243a
Messe F-Dur, BWV 233
Kantate BWV 151
 Monteverdi Choir
 English Baroque Soloists, Gardiner

SDG 728 (T01)



J. S. BACH
Weihnachtsoratorium I-III
 Dresdner Kammerchor
 Dresdner Barockorchester
 Hans-Christoph Rademann

RK 2409 (T01)



Coming Home for Christmas
Weihnachtslieder aus aller Welt
 amarcord
 Gäste: Götz Alsmann & Band

RKAP 10111 (T01)



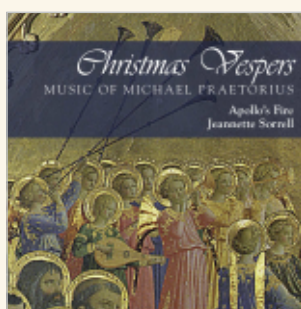
Engelslicht und Dornenschatten
Lieder für eine stille Weihnachtszeit
 Chr. Maria Rembeck (Sopran, Klavier)
 Emilia Gliozzi (Violoncello)
 Friedrich Schorlemmer (Lesung)

RK 2602 (T01)



The King's Christmas
Weihnachten am Hof der engl. Könige
 Byrd, Purcell, Dowland u. a.
 Barocktrumpeten Ensemble Berlin
 Johann Plietzsch

RK 3202 (T01)



Christmas Vespers
Musik von Michael Praetorius
 Apollo's Fire
 Jeannette Sorrell

AV 2306 (M01)



The Promise of Ages
A Christmas Collection
 Britten, Maxwell Davies, Holst u. a.
 Taverner Consort
 Andrew Parrott

AV 2291 (M01)

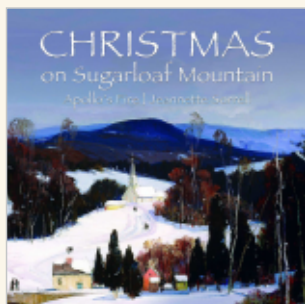


Sacrum Mysterium
A Celtic Christmas Vespers
 Apollo's Fire
 Jeannette Sorrell (Cembalo, Leitung)
 Meredith Hall (Sopran)
 Ensemble Le Nef, Sylvain Bergeron

2CD + DVD: AV 2269 (U01)



Weihnachten 2019



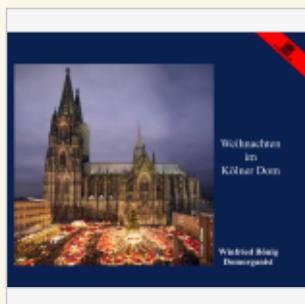
Christmas on Sugarloaf Mountain
Weihnachtsmusik aus den Appalachen
und ihre keltischen Wurzeln
Apollo's Fire
Jeannette Sorrell

AV 2396 (M01)



I Sing the Birth
Byrd, Cornysh, Craig, Davies
Leighton, Palestrina, Perotin u. a.
New York Polyphony

AV 2141 (M01)



Weihnachten im Kölner Dom
Festliche und besinnliche Orgelmusik
Corrette, Guilmant, J. S. Bach u. a.
Winfried Böinig (Domorganist)

MOT 13951 (U01)



Célébration
Weihnachtsmusik aus
zehn Jahrhunderten
Orchestre d'Auvergne
Craig Leon (Arrangements & Leitung)

AP 144 (P01)



Noëls traditionnels
Weihnachtslieder mit Kinderchören
Maitrise des Pays de Loire
Les Colibris
Maitrise Gabriel Fauré

BAY 3085432 (P01)



Noël à la flûte de Pan
Französische Weihnachtslieder
in Arrangements für Panflöte
Georges Bernès, Jean-Claude Mara
(Panflöte)

BAY 3085462 (P01)



Christmas Dreaming
Susie Arioli (Gesang)
Jordan Officer (Gitarre, Mandoline)
Bill Gossage (Bass)
Michael Jerome Brown (Gitarre)

JV 570042 (R01)



Blue Notes on Christmas
Sabina Hank (Gesang, Klavier)
Andy Mayerl, Christian Wendt (Bass)
Christian Lettner (Schlagzeug)
mit Bob Mintzer (Saxofon) u. a.

LRMR 16007 (T01)



NEU



Christmas Crooners
Frank Sinatra, Bing Crosby
Dean Martin, Nat King Cole
Dave King, Dickie Valentine u. v. a.

2 Vinyl-LPS: LDX 743070- (T01)



NEU



Christmas Divas
Ella Fitzgerald, The McGuire Sisters
Connie Francis, Jo Stafford
The Andrews Sisters, Peggy Lee u. v. a.

2 Vinyl-LPS: LDX 743072- (T01)





Georg Friedrich HÄNDEL (1685-1759)

Messiah HWV 56

Rachel Redmond (Sopran), Damien Guillon (Countertenor)
Nicholas Mulroy (Tenor), Matthias Winckler (Bass)

La Capella Reial de Catalunya

Le Concert des Nations

Jordi Savall

Aufnahme: Chapelle Royale, Versailles, Dezember 2017



8 435408 099363

Artikelnummer: AVSA 9936

Preiscode: T02

Kategorie: Oratorium

Inhalt: 2 SACDs

Dauer: 2h24'

Booklet: Eng, Fr, De, It, Sp, Katalanisch

VÖ: 11. 10. 2019



Dublin rettet den Messias

Eigentlich hatte sich der 56-jährige, gicht-kranke und von mehreren Misserfolgen frustrierte Georg Friedrich Händel vorgenommen, sich zu schonen und für die neue Saison kein neues größeres Werk zu schreiben. Doch im Juli 1741 bedrängte ihn sein alter Librettisten-Freund Charles Jennens mit einem neuen Oratorien-Projekt.

In einem Brief heißt es dazu: »Ich hoffe, Händel wird sich überreden lassen und sein ganzes Genie und seinen ganzen Eifer daran setzen, dass dieses Werk größer wird als alle anderen Werke, die er bisher geschaffen hat. Denn auch das Thema ist größer als alle anderen Themen: der Messias.«

Händel weigerte sich freilich entschieden, ein neues Stück zu komponieren – und schon gar nicht für London, wo seine letzte Oper »Deidamia« gerade durchgefallen war. Dann aber kam eine Einladung nach Dublin, mit einem Auftrag für ein neues großes Werk. Und plötzlich ging alles ganz schnell: In nur 24 Tagen war das neue Oratorium fertig – 259 Partiturseiten mit insgesamt 53 Musiknummern.

Jordi Savall im Konzert:

02. & 03. 11. 2019 Berlin, Pierre Boulez Saal
Purcell, Locke, Johnson (Le Concert des Nations)



Jordi Savall in der Chapelle Royale, Versailles © ARTE TV

Ebenfalls erhältlich:



Antonio Vivaldi (1678-1741)

Juditha triumphans

Kielland, Redmond, Martín-Cartón
de Liso, Mulders

Capella Reial de Catalunya

Le Concert des Nations

Jordi Savall

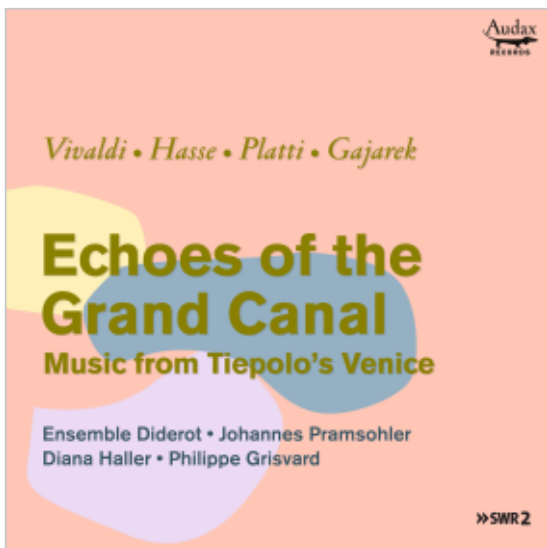
2 SACDs: AVSA 9935 (T02)



8 435408 099356



»Savall verwandelt dieses 1716 für die Waisenkinder des Ospedale della Pietà in Venedig komponierte Werk, so nah wie möglich an Vivaldi, in ein sehr zeitgemäßes feministisches Manifest. Die fünf Solistinnen aus der Capella Reial de Catalunya sind pure klangliche Verführung.« RESMUSICA



Audax
RECORDS

Echoes of the Grand Canal

Musik aus Tiepolos Venedig

Kantate, Motette, Konzert, Kammermusik

Giovanni Benedetto PLATTI (1697-1763)

Sigismund Martin GAJAREK (ca. 1689-1723)

Antonio VIVALDI (1678-1741)

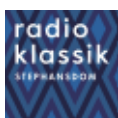
Johann Adolph HASSE (1699-1783)

Diana Haller (Mezzosopran)

Philippe Grisvard (Cembalo)

Ensemble Diderot

Johannes Pramsohler (Violine, Leitung)



Artikelnummer: ADX 13721

Preiscode: T01

Kategorie: Barock

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h18'

Booklet: De, Eng, Fr, Jp

VÖ: 11. 10. 2019

Tiepolos Playlist

»Die Wolke in der Höhe erstrahlt im goldenen Glanz der Sonne. Sie leuchtet auf und färbt sich rot in ihrem hellen Schein.« Der Text der Hasse-Motette liest sich wie die Beschreibung einer von Giovanni Battista Tiepolo, dem größten Maler des 18. Jahrhunderts, gemalten Wolke. Das **Ensemble Diderot** lässt zusammen mit der Mezzosopranistin **Diana Haller** faszinierende Klanglandschaften entstehen, die eine Ausstellung der *Staatgalerie Stuttgart* zum 250. Todestag des venezianischen Meisters begleiten (11. Oktober 2019 bis 2. Februar 2020). Zwei Ersteinstrumente beweisen einmal mehr den Entdeckergeist von **Johannes Pramsohler** und seiner fabelhaften Truppe.

Johannes Pramsohler im Konzert:

26. & 27. 10. 2019 Berlin, Musikinstrumenten-Museum
Bach, Biber, Muffat u. a. (mit Concerto Melante)

19. 12. 2019 Dresden, Frauenkirche
Gallo, Torelli, Vivaldi (mit Concerto Melante)



Johannes Pramsohler © Matthew Brookes

»Der Geiger Johannes Pramsohler ist derzeit einer der innovativsten Musiker im Bereich der Alten Musik.« RBB KULTURRADIO

Ebenfalls erhältlich:

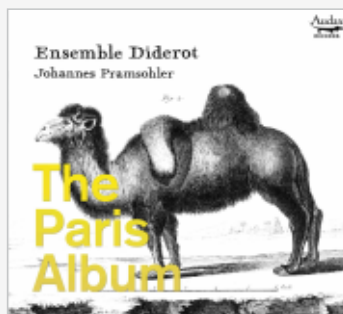


The London Album

Triosonaten

King, Draghi, Purcell
Keller, Blow, Diessener
Ensemble Diderot
Johannes Pramsohler

ADX 13718 (T01)



The Paris Album

Triosonaten

Jacquet de la Guerre, Campra, Rebel
Brossard, Couperin, Clérambault
Ensemble Diderot
Johannes Pramsohler

ADX 13717 (T01)





myrios } classics

Johannes BRAHMS (1833-1897)

Streichquartett Nr. 3, B-Dur, op. 67

Klavierquintett f-Moll, op. 34

Kirill Gerstein (Klavier)

Hagen Quartett



Artikelnummer: MYR 021

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h20'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 11. 10. 2019

Brahms zum ersten Mal

Dieses Album markiert einen Meilenstein in der umfangreichen Diskografie des **Hagen Quartetts** – *myrios classics* ist sehr stolz, die erste Aufnahme eines Brahms-Quartetts dieses Ensembles zu präsentieren, das die Kammermusik in den letzten vier Jahrzehnten wie kaum ein anderes geprägt hat. Brahms' drittes *Streichquartett* kombiniert das Hagen Quartett mit dem *Klavierquintett*, wobei der regelmäßige »Kollaborateur« **Kirill Gerstein** am Klavier sitzt.

Das Hagen Quartett im Konzert:

06. 11. 2019 Neumarkt, Reitstadl
Beethoven

07. 11. 2019 Wien, Konzerthaus
Bartók, Wolf, Beethoven

12. 12. 2019 Berlin, Pierre Boulez Saal
Brahms, Schönberg mit Mauricio Pollini (Klavier)

Nichts ist, wie es scheint. Und schon gar nicht, wie wir es kannten. So lautet die Botschaft des Hagen Quartetts. HAMBURGER ABENDBLATT

Ebenfalls erhältlich:



W. A. MOZART

(1756-1791)

Haydn-Quartette

Frühlingsquartett & Jagdquartett

Hagen Quartett

SACD: MYR 017 (T01)



F. BUSONI (1866-1924)

Klavierkonzert C-Dur, op. 39

Kirill Gerstein (Klavier)

Boston Symphony Orchestra

Sakari Oramo

MYR 024 (T01)



A black and white portrait of Dina Ugorskaja, a woman with dark, curly hair, looking slightly to the right of the camera with a gentle expression. She is wearing a dark top. The background is dark and out of focus.

Dina Ugorskaja

1973-2019

© Felix Broede

Die Zeitlosigkeit hörbar gemacht

Die Ausnahmepianistin Dina Ugorskaja, von der FAZ »Philosophin« genannt, ist am 17. September nach langer schwerer Krankheit in München verstorben. Wir zitieren aus einem sehr einfühlsamen Nachruf von BR KLASSIK.

»Ich glaube, wir würden der Musik Unrecht tun, wenn wir alles so ganz schnell machen, wie es heutzutage leider oft der Fall ist.« DINA UGORSKAJA

Mit Beethoven-Sonaten trat sie in München zuletzt im Dezember 2018 auf. Und sie hatte all ihre Kraft, ihre Weisheit, ihre Weitsicht und die für sie schon seit einigen Jahren ständig spürbare Nähe zum Tod hineingelegt in ihr Spiel. Es schien, als wolle sie mit jeder Note ihre Lust am Klang und am Leben zeigen.

Wie Dina Ugorskaja jede Note so ernst nimmt, jede Phrasierung so durchdenkt und durchwirkt, so nachvollziehbar gestaltet, davon zeugen jetzt nur noch ihre Aufnahmen. Sie lässt sich Zeit, sie kostet die Unendlichkeit zwischen jeder Note aus, ohne zäh und klebrig wie Harz daher zu kommen.

Geboren wurde Dina Ugorskaja im August 1973 in der Sowjetunion, in Leningrad. Der Vater: Anatol Ugorski, Pianist. Die Mutter: Maja Elik, Musikwissenschaftlerin, Sängerin, Malerin. Ohne Musik, ohne Kunst, ohne Diskussion, ohne Humor geht gar nichts in ihrem Elternhaus.

Die ersten Konzerte als Jugendliche machen ihr Lust auf immer mehr, auch aufs Komponieren. Dann kommt das

Jahr 1990, wegen antisemitischer Anfeindungen verlässt die Familie Ugorski Leningrad und geht nach Berlin. Den Neuanfang von Vater Anatol – vom Flüchtlingsdasein im Heim auf die Konzertpodien – treibt die Schriftstellerin Irene Dische voran. Und Dina Ugorskaja startet parallel ihre eigene Laufbahn als Pianistin, studiert in Detmold, lehrt in Detmold, kommt nach München.

Sie ist eine begehrte Kammermusikpartnerin und gibt Soloabende, sie nimmt Platten auf – Bach und Beethoven sind ihre Favoriten. Immer und immer wieder analysiert sie die *späten Sonaten* und das *Wohltemperierte Klavier*. Sie geht den komplizierten Weg: erst verstehen, durchdringen, ehe sie sich dem Gefühlsspektrum eines Werkes widmet. Eile ist nicht ihre Haupteigenschaft. Sie macht besonnen, überlegt, reflektiert Karriere. Es geht ihr immer um das haargenaue Betrachten der Musik, als wäre jede Note eine dreidimensionale Skulptur, die, je nach Lichtverhältnis, immer wieder ganz anders schimmert.

Der Ruhm, die erstaunten, begeisterten Kritiken kommen vergleichsweise spät, als ob auch der Zuhörer Zeit bräuchte, zu verstehen, was Dina Ugorskaja hörbar machen kann: nämlich eine Zeitlosigkeit. Und das macht sie einzigartig – weil sie es schafft, einem nicht durch ihre Virtuosität zu imponieren, durch offenkundigen Schmelz oder ihre unglaubliche Varianz im Anschlag von butterweich bis brachial wie ein Panzer, sondern weil sie über all ihr Können diesen zeitlosen Zauber legt und damit die Seele wirklich berührt.



Franz SCHUBERT (1797-1828)

Klaviersonate B-Dur, D 960

Drei Klavierstücke D 946

Moments musicaux D 780

Dina Ugorskaja (Klavier)



4 260085 531073

Artikelnummer: CAVI 8553107

Preiscode: L02

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 2 CDs

Dauer: 1h50'

Booklet: De, Eng

VÖ: 11. 10. 2019

Schuberts göttliche Längen begleiten mich mein Leben lang. Die Zeit scheint in dieser Musik manchmal ganz stehen zu bleiben, der Zustand des Verweilens überwiegt alles andere. Der Schmerz, das Unerträgliche, Abgründe, Ausweglosigkeit überfüllen uns. Wie kann das sein, dass die Auseinandersetzung mit dem Tod, die in seiner Musik so unmittelbar und präsent ist, sich doch auf einmal in einer verfliegenden Vergänglichkeit auflösen kann? Es entsteht ein ungeahntes Glück, Freude, ein kindliches Lachen. Dieses Kindliche zusammen mit einer beispiellosen Reife macht für mich das Wesen der Musik von Franz Schubert aus. *DINA UGORSKAJA*



Ebenfalls erhältlich:



4 260085 531844

G. F. HÄNDEL (1685-1759)

Suiten für Klavier

CAVI 8553184 (R01)



4 260085 532179

R. SCHUMANN (1810-1856)

Gesänge der Frühe, Kreisleriana u. a.

CAVI 8553217 (T01)



4 260085 532568

L. v. BEETHOVEN (1770-1827)

Klaviersonaten opp. 106 & 111

CAVI 8553256 (T01)



4 260085 532995

L. v. BEETHOVEN (1770-1827)

Klaviersonaten opp. 90, 101, 109 & 110

CAVI 8553299 (T01)



4 260085 533033

J. S. BACH (1685-1750)

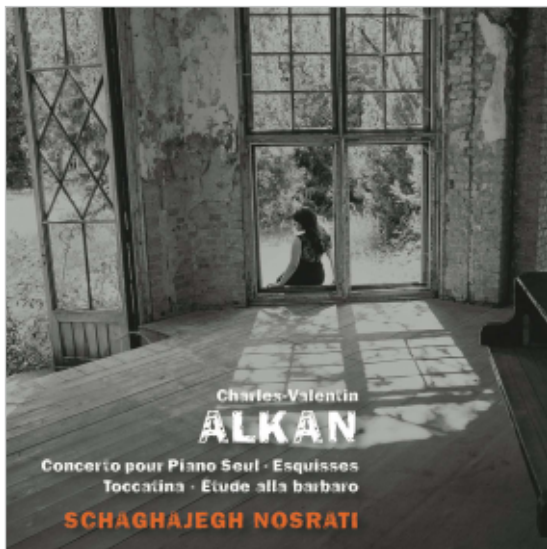
Das Wohltemperierte Klavier I & II

5 CDs: CAVI 8553503 (L04)

» Selten hat jemand so überzeugend für Bach auf dem Steinway plädiert. Die Agogik wirkt nie übertrieben, sondern zurückhaltend, die dynamische Variabilität will nicht einreißen, wo alles stehenbleiben sollte. Eine Wohltat.« AUDIO

» Wir vernehmen vollendete interpretatorische Noblesse, die Distanz und Tiefenschau sinnfällig zusammenführt.«

MDR KULTUR



Charles-Valentin ALKAN (1813-1888)

Concerto pour piano solo (aus: Études op. 39)

Esquisses op. 63

Toccatina op. 75

Étude alla barbaro WoO

Schaghajegh Nosrati (Klavier)



Artikelnummer: CAVI 8553104

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h13'

Booklet: De, Eng

VÖ: 11. 10. 2019

Schaghajegh Nosrati wurde 1989 in Bochum geboren. Sie gilt als äußerst vielseitige Musikerin und konnte sich dank ihres hervorragenden Rufs als Bach-Interpretin schon frühzeitig als Konzertpianistin etablieren. Im Jahr 2014 war sie Preisträgerin des *Internationalen Bach-Wettbewerbs* in Leipzig. Sir Andrés Schiff lobt die »erstaunliche Klarheit, Reinheit und Reife« ihres Bach-Spiels sowie ihr damit verbundenes Musikverständnis.

Neben Bach interessierte sich die Pianistin schon früh für den französischen Komponisten Charles-Valentin Alkan und entdeckte dabei erstaunliche Verbindungen. Etwa in Alkans *24 Étüden opp. 35 & 39*, die sich am Modell des *Wohltemperierten Klaviers* von Bach orientieren, indem sie systematisch alle Tonarten des Quintenzirkels durchlaufen. Zudem bezieht sich das *Concerto pour piano solo* (ein Teil der Étüden) eindeutig auf das *Italienische Konzert* von Bach und dessen originellen Gedanken, ein Konzert für ein Soloinstrument und Orchester zu schreiben, bei dem sowohl der Solo- als auch der Orchesterpart vom Pianisten gespielt werden.



MIRARE

Dmitri SCHOSTAKOWITSCH (1906-1975)

Klaviertrio Nr. 1, c-Moll, op. 8

Antonín DVOŘÁK (1841-1904)

Klaviertrio Nr. 4, e-Moll, op. 90 »Dumky«

Mieczysław WEINBERG (1919-1996)

Klaviertrio op. 24

Trio Karénine



Artikelnummer: MIR 472

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h09'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 11. 10. 2019

Das französische Ensemble **Trio Karénine**, benannt nach der Titelheldin aus Tolstois *Romans*, gewann mehrere Preise beim *ARD-Musikwettbewerb 2013* in der Kategorie *Klaviertrio*. Im Zentrum seiner dritten Aufnahme für *Mirare* steht die slawische Seele, für die es mit Werken des Böhmen Dvořák (»Dumky«), des Polen Weinberg und des Russen Schostakowitsch exemplarische Stücke ausgewählt hat.



Jacques OFFENBACH (1819-1880)

Sechs Duos für zwei Violoncelli

Anne Gastinel, Xavier Phillips (Violoncello)



Artikelnummer: LDV 71

Preiscode: T01

Kategorie: Violoncello

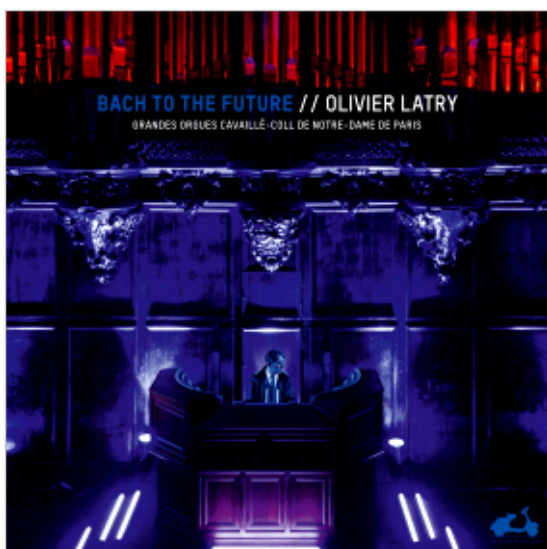
Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h10'

Booklet: Fr, Eng, Jp, De

VÖ: 11. 10. 2019

Nur wenige Theaterbesucher werden wissen, dass Jacques Offenbach, der berühmte Komponist von Werken wie »Hoffmanns Erzählungen« oder »Orpheus in der Unterwelt«, seinen Lebensunterhalt zunächst als Cellist in Theaterorchestern und als virtuoser Solist verdiente. Cellisten allerdings kennen dieses biografische Detail und schätzen die Kompositionen, mit denen Offenbach ihr Instrument bedachte. Sein »Cours méthodique de duos pour deux violoncelles« opp. 49-54 (1847 veröffentlicht) ist eine Celloschule als Sammlung von Duetten; instruktiv, cellistisch konzipiert und unterhaltsam zu spielen. Die beiden hervorragenden französischen Cellisten **Anne Gastinel** und **Xavier Phillips** haben sechs der Duos für ihre erste gemeinsame Aufnahme ausgewählt.



25. 10. 2019

Vinyl

Bach to the Future

Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Tocatta und Fuge d-Moll, BWV 565 • Fuge g-Moll, BWV 578

Ricercare a 6, BWV 1079 • Choral: Erbarm' dich mein, o Herre Gott, BWV 721

Fantasie und Fuge g-Moll, BWV 542 • Choral: Herzlich tut mich verlangen, BWV 727

Passacaille und Fuge c-Moll, BWV 582 • In dir ist Freude, BWV 617

Olivier Latry (Orgel)



Artikelnummer: LDV 690

Preiscode: K02

Kategorie: Orgel

Inhalt: 2 Vinyl-LPs

Dauer: 1h09'

Text: Fr, Eng, Jp, De

VÖ: 25. 10. 2019

Letzte Aufnahme auf der Cavallé-Coll-Orgel von Notre-Dame de Paris vor dem verheerenden Brand der Kirche im April 2019.

»Eine (auch aufnahmetechnisch) großartige Orgel-Einspielung ist Olivier Latry da gelungen. Nicht nur, weil sie für den Moment tatsächlich ein wenig tröstet. Auch dank all der neuen Perspektiven, die er auf die feinsten Verästelungen dieser Klangarchitekturen ermöglicht, wird dieses Bach-Porträt noch weit über die Gegenwart hinaus wirken.« RONDO

Ebenfalls erhältlich als CD:



Bach to the Future

Olivier Latry (Orgel)

LDV 69 (T01)





Ensemble
Modern
Medien

Mark ANDRE (*1964)

riss

Ensemble Modern
Ingo Metzmacher



Artikelnummer: EMCD 045

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester, Zeitgenössisch

Inhalt: 1 CD

Dauer: 47'

Booklet: De, Eng

VÖ: 11. 10. 2019

Der 1964 in Paris geborene Komponist Mark Andre gilt als sensibler Klangforscher. Seine Musik bewegt sich oftmals an der Grenze des Hörbaren. Musik, die den Geist der Utopie atmet. Um diesen Geist geht es auch in der Werkgruppe »riss«, in der sich der Komponist gleich dreimal auf die Suche nach den kompositorischen Zwischenräumen begibt. Der Riss als ein Zwischenort, ein trennender wie verbindender Raum zwischen etwas, das zusammengehört. Der Riss als Moment der Leere, und doch erfüllt von Ereignis, Erleben.

2011 begegnete Mark Andre der Theologin Margareta Gruber während einer Recherchereise in Jerusalem. Ihr Aufsatz »Der Vorhang zerreißt«, ihr Hinweis auf die doppelte Figur des Risses im Markusevangelium, lieferte den entscheidenden Impuls für die Entstehung der Werkgruppe »riss«, die Mark Andre nicht in numerischer Folge komponiert hat. 2014 wird »riss 2« vom **Ensemble Modern** uraufgeführt; 2016 folgt die Uraufführung von »riss 3« mit dem *Ensemble Musikfabrik* und 2017 »riss 1« mit dem *Ensemble Intercontemporain*. Nun bringt das Ensemble Modern unter Leitung von **Ingo Metzmacher** die drei Werke zusammen.



Mark Andre © Astrid Ackermann



Ingo Metzmacher © Harald Hoffmann



resonanz wneJ records

Bryce DESSNER (*1976)

Tenebre
Werke für Streichorchester
Moses Sumney (Gesang)
Ensemble Resonanz

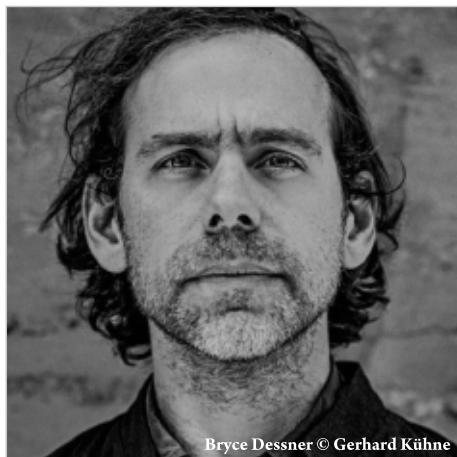
Trailer zum Album



Artikelnummer: RRR 002
Preiscode: T01
Kategorie: Orchester, Zeitgenössisch
Inhalt: 1 CD
Dauer: 47'
Booklet: De, Eng
VÖ: 11. 10. 2019

Musik ist für Bryce Dessner ein grenzenloses Projekt: Er ist nicht nur Gitarrist der legendären Rockband *The National*, er komponiert auch klassische Werke für Orchester und schreibt Filmmusik.

Im Rahmen seiner Residenz in Hamburgs *Elbphilharmonie* 2017 hörte er das **Ensemble Resonanz** zum ersten Mal seine Musik spielen; die Idee eines gemeinsamen Albums war geboren. Dieses versammelt vier von Dessners jüngsten und bedeutendsten Werken für Streicher: sein Meisterwerk »Aheym« erklingt in einer groß besetzten Streichorchester-Version, gefolgt von einer neuen Orchesterbearbeitung seines Streichquartetts »Tenebre« mit einem Gesangsauftritt des Ausnahmetalents **Moses Sumney**. Dessners Streichtrio »Skrik« wurde von Steve Reich und der *Carnegie Hall* in Auftrag gegeben und erscheint hier als Ersteinstrument. Sein Orchesterstück »Lachrimae«, das sich auf die musikalische Welt des Renaissancemusikers John Dowland bezieht, vervollständigt das facettenreiche Porträt des Komponisten.



Bryce Dessner © Gerhard Kühne



Ensemble Resonanz © Tobias Schult

Ebenfalls erhältlich:



J. S. BACH (1685-1750)
Weihnachtsoratorium (Auszüge)
Ensemble Resonanz

CD: RRR 001 (T01)



2 LPs: RRRLP 001 (Q02)



»Die Hamburger Kammerorchester-Truppe hat das Werk liebevoll gegen den Strich gebürstet und den musikalischen Festakt in eine irritierende Meditation verwandelt.« [SPIEGEL ONLINE](#)

25. 10. 2019



Franz LISZT (1811-1886)

O lieb!

Lieder

Cyrille Dubois (Tenor)

Tristan Raës (Klavier)



Artikelnummer: AP 200

Preiscode: T01

Kategorie: Lied

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h23'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 25. 10. 2019

Der Tenor **Cyrille Dubois** und der Pianist **Tristan Raës**, zwei ausgewiesene Spezialisten für das Liedrepertoire, insbesondere der französischen *mélodie*, widmen ihr neues Album Franz Liszt, der nur etwas mehr als 70 Lieder hinterlassen hat, darunter auch französische und italienische.

Sinnlichkeit, Leidenschaft und Aufrichtigkeit sind miteinander verwoben und bilden das Hauptthema des Programms, das, wie häufig bei Liszt, über die Romantik hinausweist. Der vielgereiste Komponist, gewissermaßen ein überzeugter Europäer vor der Zeit, erfasste mit großer Genauigkeit die jeweiligen Besonderheiten im Ausdruck der Liebe in den verschiedenen Kulturen. Seine deutschen Lieder auf Texte von Heine, Schiller oder Goethe handeln von Naturverbundenheit und Bescheidenheit bei der Offenbarung der Gefühle. Für die Beschreibung der französischen Koketterie wählt er den Dichter Hugo, um mit Petrarca geradezu perfekten Sonetten zum Italienischen zu kommen, der Sprache der Liebe.

25. 10. 2019



L'Opéra du Roi Soleil

Arien und Instrumentalmusik aus französischen Barockopern

Marin MARAIS (1656-1728)

André CAMPRA (1660-1744)

Louis LULLY (1664-1734)

u. a.

Katherine Watson (Sopran)

Les Ambassadeurs

Alexis Kossenko



Artikelnummer: AP 209

Preiscode: T01

Kategorie: Opern-Rezital

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h13'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 25. 10. 2019

Dieses Opern-Rezital, das auf Anregung des Dirigenten und Flötisten **Alexis Kossenko** und mit Unterstützung des *Centre de Musique Baroque de Versailles* um die junge Sopranistin **Katherine Watson** entstand, belebt den Glanz von Versailles wieder. Prominente Werke am Hofe des Sonnenkönigs von André Campra oder Marin Marais stehen neben längst vergessenen, wie Louis Lullys Oper »Orphée«. Katherine Watson glänzt als geradezu ideale Verkörperung der dramatischen Kraft weiblicher Hauptrollen in der *tragédie lyrique*. Das Spiel von Alexis Kossenkos Ensemble **Les Ambassadeurs** ist von bemerkenswerter Klarheit.



Joseph HAYDN (1732-1809)

Sinfonie Nr. 87, A-Dur, Hob. I:87

Louis-Charles RAGUÉ (1744-1793)

Sinfonie d-Moll, op. 10, Nr. 1

Arien von Gluck, Lemoyne, Sacchini, Vogel und Grétry

Sophie Karthäuser (Sopran)

Le Concert de la Loge

Julien Chauvin

BR
KLASSIK



Artikelnummer: AP 210

Preiscode: T01

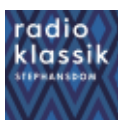
Kategorie: Orchester, Opern-Rezital

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h01'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 11. 10. 2019



Julien Chauvin und sein Originalklang-Orchester **Le Concert de la Loge** setzen ihre Haydn-Serie fort, in der sie jeweils eine der *Pariser Sinfonien* mit weniger bekannten Werken der Zeit kombinieren. Haydns Sinfonien Nr. 82-87 entstanden zwischen 1785 und 1786 für die Pariser Konzertreihe *Concert de la Loge Olympique*, neben dem *Concert spirituel* die wichtigste bürgerliche Konzertreihe der Stadt, nach der sich Chauvins Ensemble benannt hat. Für die vierte Folge wurde nun Haydns *Sinfonie Nr. 87, A-Dur* ausgewählt und eine Sinfonie von Louis-Charles Ragué, ebenfalls für die Pariser Konzertreihe entstanden. Für Arien von Gluck, Lemoyne, Sacchini, Vogel und Grétry wurde die Sopranistin **Sophie Karthäuser** gewonnen.



All Shall Not Die

Joseph HAYDN (1732-1809)

Streichquartette

D-Dur, op. 50, Nr. 6, Hob. III:49 »Froschquartett«

d-Moll, op. 76, Nr. 2, Hob. III:76 »Quintenquartett«

C-Dur, op. 54, Nr. 2, Hob. III:57

G-Dur, op. 33, Nr. 5, Hob. III:41 »Wie geht es dir?«

f-moll, op. 20, Nr. 5, Hob. III:35

F-Dur, op. 77, Nr. 2, Hob. III:82

Quatuor Hanson



Artikelnummer: AP 213

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 2 CDs

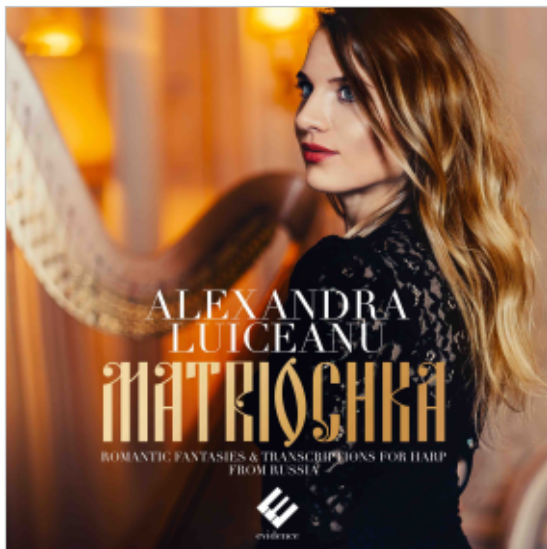
Dauer: 2h16'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 11. 10. 2019

Von unserem ersten Tag an, im Jahr 2013, hatten wir das Gefühl, dass Haydn unser Quartett auf seiner Reise begleiten würde. Seine Kreativität und sein Ideenreichtum sind für uns eine ständig neue Erfahrung. Jedes Mal, wenn wir mit wachsendem Appetit in seine Musik eintauchen, erfüllt sie uns mit großer Freude. Dieser komplexe Komponist hat in seinem gesamten Werk höchste Sensibilität und Lyrik bewiesen. Von der Geburt des Streichquartetts mit seinem barocken und pathetischen *op. 20* bis zum orchestralen und Beethoven'schen *op. 77* offenbart Haydn alle Facetten des menschlichen Gefühls. Er kann abwechselnd verspielt und schelmisch sein, wie etwa in *op. 33*, elegant und lyrisch in den langsamen Sätzen des *op. 54* oder feurig und leidenschaftlich, wie in *op. 76*.

In Haydns Werk finden sich Freiheit, Humanismus und Großzügigkeit, sein musikalisches Genie scheint zeitlos. Mit unserer ersten Aufnahme, die komplett Joseph Haydn gewidmet ist, möchten wir ihm unseren tiefen Dank aussprechen. *QUATUOR HANSON*



evidence

Matriochka

Fantasiën und Transkriptionen der russischen Romantik für Harfe

Michail GLINKA (1804-1857)
Sergei PROKOFJEW (1891-1953)
Modest MUSSORGSKY (1839-1881)
Sergei RACHMANINOW (1873-1943)
u. a.

Alexandra Luiceanu (Harfe)

Trailer zum Album 



Artikelnummer: EVCD 063

Preiscode: R01

Kategorie: Harfe solo

Inhalt: 1 CD

Dauer: 59'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 11. 10. 2019

Für ihr erstes Solo-Album hat die französische Harfenistin **Alexandra Luiceanu** ein russisches romantisches Programm entworfen, in dem auch familiäre Wurzeln mitschwingen. Gleich einer Matroschka-Figur – so auch der Titel – sieht sie die verschiedenen Stücke ineinander verschachtelt, und jedes nacheinander enthüllt ein neues Gesicht: das traurige Lächeln von Mussorgsky, die schmerzhaft intensive Intensität von Rachmaninow, die Üppigkeit von Xenia Erdeli oder die Zärtlichkeit von Michail Ippolitow-Iwanow. Die Schülerin der großen Marielle Nordmann malt mit reichen Klangfarben ein höchst lebendiges Bild.



evidence

Konstantin KOKOUROV

Notes

Pavel Shatsky (Klavier)
Scoring Berlin Orchestra
Bernhard Wunsch

25. 10. 2019



Artikelnummer: EVCD 062

Preiscode: R01

Kategorie: Orchester, Klavier

Inhalt: 1 CD

Dauer: 43'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 25. 10. 2019

Der junge russische Komponist **Konstantin Kokourov** aus Irkutsk veröffentlicht sein erstes Album »Notes« auf CD und LP. Seine Musik für Klavier und/oder Orchester spiegelt die rauen Landschaften und die weiten Horizonte seiner sibirischen Heimat wider. Mit dem Filmmusik-Ensemble **Scoring Berlin Orchestra** unter der Leitung von **Bernhard Wunsch** und dem Pianisten **Pavel Shatsky** entstand ein vielschichtiges Porträt des experimentierfreudigen Komponisten, dessen Werke von Prokofjew und Rachmaninow ebenso beeinflusst sind wie von den Metal-Bands *Pantera*, *Satyricon* und *DragonForce*. Besonders schätzt er den amerikanischen Komponisten und früheren Gitarristen Jason Becker, dessen Stück »Air« Kokourov mit seinen Mitteln neu arrangiert hat.

Ebenfalls erhältlich als Vinyl-LP

Artikelnummer: EVLP 062

Preiscode: R01





evidence

Florilège baroque

25 Jahre Ensemble Amrilllis

Vokal- und Orchestermusik des Barock

Marc-Antoine CHARPENTIER (1643-1704) • Henry PURCELL (1659-1695)
Antonio VIVALDI (1678-1841) • Georg Philipp TELEMANN (1681-1767)
Jean-Philippe RAMEAU (1683-1764) • Johann Sebastian BACH (1685-1750)
Georg Friedrich HÄNDEL (1685-1759) u. a.

Patricia Petibon (Sopran), Stéphanie d'Oustrac (Mezzosopran)

Violaine Cochard (Cembalo) u. v. a.

Ensemble Amarillis

Héloïse Gaillard (Flöte, Oboe, Leitung)

FLORILÈGE BAROQUE

ENSEMBLE AMARILLIS

HÉLOÏSE GAILLARD



Artikelnummer: EVCD 064

Preiscode: T01

Kategorie: Barock

Inhalt: 2 CDs

Dauer: 2h27'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 11. 10. 2019

Die Flötistin und Oboistin **Héloïse Gaillard** gründete gemeinsam mit ihrer Schwester, der Cellistin **Ophélie Gaillard**, und der Cembalistin **Violaine Cochard** im Jahr 1994 das Ensemble **Amarillis**. So blühend wie der Name und nun auch der Titel der Rückschau auf die ersten 25 Jahre, »Florilège baroque«, machte das zum Kammerorchester erweiterte Barock-Ensemble eine unvergleichliche Karriere.

Das Repertoire reicht von Bach- und Vivaldi-Konzerten bis zu Entdeckungen wie Alessandro Scarlatti's »La Didone delirante« oder Charpentiers und Molières »La Couronne de fleurs«. Auf der vorliegenden Kompilation sind neben den fantastischen Instrumentalisten auch die wunderbaren Stimmen von **Stéphanie d'Oustrac**, **Patricia Petibon** und **Mathias Vidal** wiederzuhören.

Die verschiedenen Metamorphosen der Leidenschaft, von der Freude bis zur Melancholie, vom Schmerz bis zum Wahnsinn, lassen sich in dieser Amarillis-Aufnahmegeschichte durchleben. Ein besonderes Juwel ist die raffinierte Version des von Héloïse Gaillard und Violaine Cochard neu eingespielten Volkslied-Klassikers »Greensleeves«, die Parallelen zwischen den Improvisationstechniken in Barock und Jazz offenbart.



Violaine Cochard, Héloïse Gaillard © Amarillis

Ebenfalls erhältlich mit dem Ensemble Amarillis:



J. S. BACH, G. Ph. TELEMANN
Effervescence concertante

EVCD 032 (R01)



G. Ph. TELEMANN
Voyageur virtuose

EVCD 041 (R01)



G. F. HÄNDEL
Melodies in Mind

EVCD 049 (R01)

» ... spritzig, sprudelnd, überschäumend vor klanglicher Kreativität. Amarillis hält die Musik stets in Bewegung, nichts ist statisch in den Interpretationen, der Klang und die Rhythmik sind hervorragend ausbalanciert.« PIZZICATO



Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Klavierkonzerte

Nr. 17, G-Dur, KV 453 & Nr. 24, c-Moll, KV 491

English Chamber Orchestra

Benjamin Hochman (Klavier, Leitung)

Trailer zum Album



Artikelnummer: AV 2404

Preiscode: M01

Kategorie: Klavier & Orchester

Inhalt: 1 CD

Dauer: 59'

Booklet: Eng, De, Fr

VÖ: 11. 10. 2019

Der in Jerusalem geborene **Benjamin Hochman** begann seine Ausbildung als Pianist in Israel und wechselte dann an das renommierte *Curtis Institute of Music* (Philadelphia) und an das *Mannes College of Music* (New York), wo er bei Richard Goode studierte. Inzwischen unterrichtet er selbst am *Bard College Conservatory of Music* (New York).

Gemeinsam mit dem Mozart-erfahrenen **Chamber Orchestra of Europe**, das er selbst vom Klavier aus leitet, hat Hochman nun zwei der großen Klavierkonzerte von Mozart aufgenom- men, die unterschiedlicher nicht sein könnten. *Nr. 17, G-Dur, KV 453*, das Mozart für seine Schülerin Barbara von Ployer schrieb, ist trotz mancher Mollklänge in seiner Grundstimmung ein heiteres Werk. Ganz anders *Nr. 24, KV 491* in der für Mozart eher seltenen Tonart *c-Moll*: Hochman sieht in dem dunklen, unheimlichen Werk eine der tragischsten Kompositionen des Komponisten. Den verbindenden Faden sieht der Pianist und Dirigent in der brillanten Ausführung der beiden Partituren.



Daniel D'ADAMO (*1966)

Sur vestiges Streichquintett

Franz SCHUBERT (1797-1828)

Streichquintett C-Dur, D 956

Noémi Boutin (Violoncello)

Quatuor Béla



Artikelnummer: NMM 066

Preiscode: R01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h13'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 11. 10. 2019

Wir wollten schon lange mit der brillanten Cellistin **Noémi Boutin** zusammenarbeiten. Schubert letztes kammermusikalisches Meisterwerk, sein *Streichquintett C-Dur, D 956* mit zwei Violoncelli, gab uns dann die Gelegenheit dazu. Wie auch wir, liebt es Noémi Boutin, neben dem reichen Schatz früherer Epochen, die abenteuerlichen Wege zeitgenössischer Musik zu erkunden. Um diese gemeinsame Vorliebe zu unterstreichen, gaben wir bei dem Komponisten Daniel D'Adamo, mit dem wir schon kooperiert hatten, ein neues Werk für dieselbe Besetzung in Auftrag, das wir gewissermaßen als Prämabel vor das Schubert-Quintett stellen. *QUATUOR BÉLA*



Zones

Domenico SCARLATTI (1685-1757)

Cembalosonaten

- K 119, D-Dur – Allegro • K 87, h-Moll – ohne Tempoangabe
 - K 25, fis-Moll – Allegro • K 122, D-Dur – Allegro
 - K 215, E-Dur – Andante • K 262, H-Dur – Vivo
 - K 402, e-Moll – Andante • K 264, E-Dur – Vivo
 - K 516, d-Moll – Allegretto • K 253, Es-Dur – Allegro
 - K 474, Es-Dur – Andante e cantabile • K 248, B-Dur – Allegro
 - K 208, A-Dur – Adagio e cantabile
- Lillian Gordis (Cembalo)



Artikelnummer: PTY 919180

Preiscode: R01

Kategorie: Cembalo solo

Inhalt: 1 CD

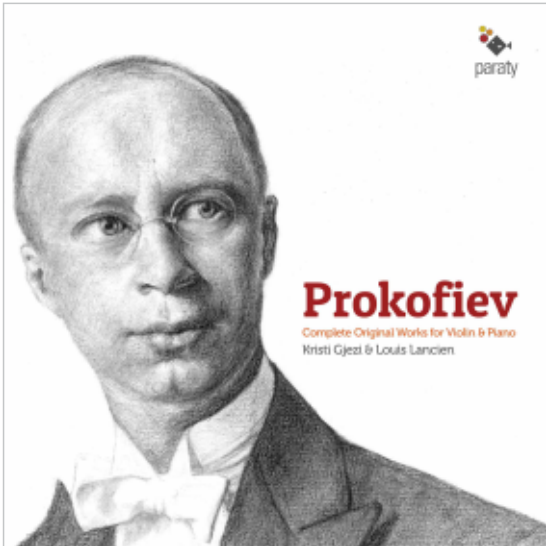
Dauer: 1h22'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 25. 10. 2019

Sonate K 248, B-Dur – Allegro

Die 1992 im kalifornischen Berkeley geborene **Lillian Gordis** entdeckte das Cembalo im Alter von neun Jahren. Auf Anregung von Pierre Hantaï übersiedelte sie noch als Teenager nach Frankreich, wo sie von 2009 bis 2013 Hantaï's Privatschülerin war. Zu ihren Lehrern zählten außerdem Skip Sempé, Bertrand Cuiller und Pedro Memelsdorff. 2018 machte sie ihren Master-Abschluss *summa cum laude* am *Pôle supérieur Paris Boulogne-Billancourt*, einer Kooperative mit der berühmten Pariser Universität *Sorbonne*. Zudem ist sie viermalige Preisträgerin der *Fondation Royaumont* (2013, 2015-2017) und wird von der *Fondation d'entreprise Safran* unterstützt. Lillian Gordis tritt regelmäßig bei Festivals in Frankreich und anderen europäischen Ländern sowie in den USA auf. Sie spielt im Duo mit dem Gambisten Jérôme Hantaï und in verschiedenen Kammermusik-Formationen.



Sergei PROKOFJEW (1891-1953)

Die Werke für Violine und Klavier

Fünf Melodien für Violine und Klavier, op. 35a

Sonaten für Violine und Klavier

Nr. 1, f-Moll, op. 80 & Nr. 2, D-Dur, op. 94a

Kristi Gjezi (Violine)

Louis Lancien (Klavier)



Artikelnummer: PTY 149182

Preiscode: R01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h04'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 11. 10. 2019

Die beiden Sonaten stammen aus Prokofjews letzter Schaffensphase, der *sowjetischen Periode*. 1918 hatte der Komponist Russland verlassen, um in die Vereinigten Staaten zu gehen, wo er jedoch nicht Fuß fassen konnte und dann mehrfach Station in Europa machte, zuletzt in Paris. Nach einiger Zeit des Pendelns zwischen Paris und Moskau kehrte er 1936 wieder in seine Heimat zurück, die nun Sowjetunion hieß. Die *1. Sonate f-Moll, op. 80* entstand in Skizzen bereits 1938, wurde jedoch erst 1946 fertiggestellt. Bereits 1943 schrieb Prokofjew die zweite *Violinsonate*, eine Bearbeitung der *Sonate für Flöte und Klavier*. Deren Uraufführung am Moskauer Konservatorium durch den Flötisten Charkowski und Swjatoslaw Richter hatte der Geiger David Oistrach erlebt. Er ruhte nicht, bis Prokofjew ihm das Werk für Violine arrangiert hatte.



Werke für die linke Hand, Vol. 8

Leoš JANÁČEK (1854-1928)

Capriccio für Klavier (linke Hand) und Bläserensemble (Flöte, zwei Trompeten, drei Posaunen und Tuba)

Erich Wolfgang KORNGOLD (1897-1957)

Suite op. 23 für zwei Violinen, Violoncello und Klavier (linke Hand)

Maxime Zecchini (Klavier)

Kammerensembles aus Musikern verschiedener französischer Orchester



Artikelnummer: AVR 190715

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h01'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 11. 10. 2019

Die Kammermusik nimmt einen gewichtigen Platz im Repertoire für Klavier für die linke Hand ein. Die beiden ausgewählten Werke bestehen durch ihre ungewöhnlichen Besetzungen: Janáček gruppiert zum Klavier ein Bläserensemble aus Flöte, zwei Trompeten, drei Posaunen und Tuba, Korngolds *Klavierquartett* weicht mit zwei Violinen und Violoncello vom gängigen Streichtrio ab.

Die Anthologie der »Werke für die linke Hand« des Pianisten **Maxime Zecchini**, die seit 2012 beständig wächst und nun bereits beim achten Band ankommt, ist schon heute ein diskografischer Meilenstein, der regelmäßig von den Medien gewürdigt wird.



Origins

Folkloristisch inspirierte Kammermusikwerke mit Violoncello

Robert SCHUMANN (1810-1856) • Manuel de FALLA (1876-1946)

Chen YI (*1953) • Tan DUN (*1957) • Fant De KANTER (*1969)

Julia Tom (Violoncello)

Mirsa Adami (Klavier), Izhar Elias (Gitarre), Karin Strobos (Mezzosopran)

Marijn Mijnders, Anna de Veij-Mestdagh (Violine), Saeko Oguma (Viola)

Chanyuan Zhao (Guzheng)



Artikelnummer: KTC 1654

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

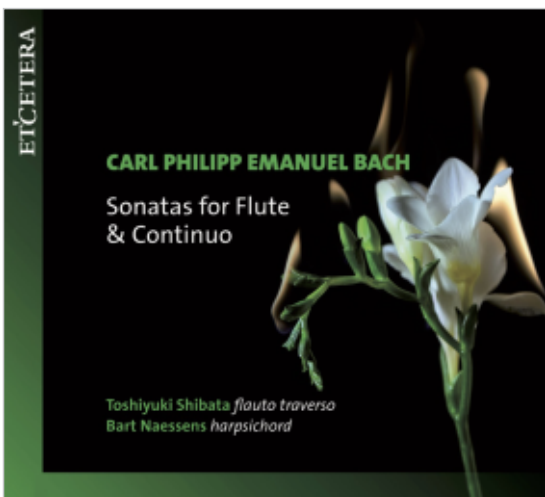
Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h09'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 11. 10. 2019

Die amerikanische Cellistin **Julia Tom** studierte an der *Juilliard School of Music* und erwarb gleichzeitig einen Bachelor-Abschluss in englischer Literatur an der *Harvard University*. Tom nahm an Meisterkursen bei Yo-Yo Ma, Steven Isserlis, Anner Bylisma, Boris Pergamenschikow, David Geringas und Bernard Greenhouse teil. Sie war Finalistin des *ARD-Wettbewerbs München* und gewann den *Großen Preis* beim *Torneo Internazionale di Musica* in Rom. Neben ihrer Solokarriere war Julia Tom Erste Cellistin der *Philharmonischen Gesellschaft Bremen* und tourte regelmäßig mit dem *Mahler Chamber Orchestra* sowie der *Deutschen Kammerphilharmonie Bremen*, bevor sie 2010 zum *Concertgebouworkest* kam. Darüber hinaus ist sie Mitglied des *Amsterdam Ensembles* (Klarinette, Viola, Violoncello und Klavier).



ETCETERA

Carl Philipp Emanuel BACH (1714-1788)

Sonaten für Flöte und Continuo

Toshiyuki Shibata (Taversflöte)

Bart Naessens (Cembalo)



Artikelnummer: KTC 1667

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h04'

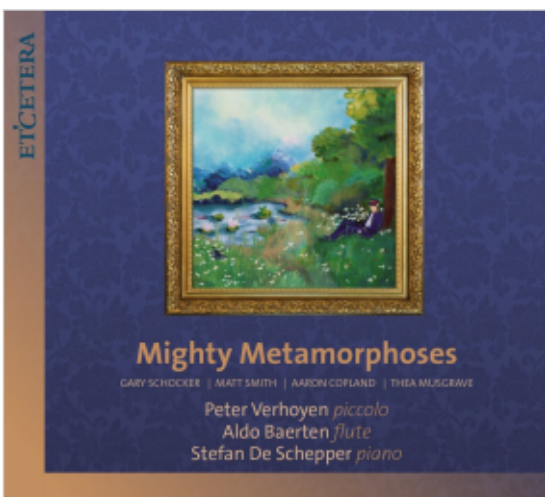
Booklet: Eng, Fr

VÖ: 11. 10. 2019

Toshiyuki Shibata ist ein vielseitiger Flötist, der von der Piccoloflöte bis zur modernen Querflöte ein breites Instrumentarium beherrscht. Und auch sein Repertoire ist weit gefächert, vom Barock bis zur zeitgenössischen Musik.

Shibata stammt aus dem japanischen Takamatsu und studierte in Osaka und New York. In Belgien entdeckte er seine Liebe zur Alten Musik. Nach weiteren Studien an den *Königlichen Konservatorien* von Gent, Antwerpen und Brüssel ist er heute einer der seltenen professionellen Flötisten, der sowohl mit dem seit Mitte des 19. Jahrhunderts üblichen *Boehm-System* (Klappensystem) als auch mit historischen Flöten umzugehen weiß. Regelmäßig arbeitet er mit den *Brüsseler Philharmonikern*, mit *La Petite Bande*, *Le Concert Lorrain*, *Vox Luminis* und *Il Fondamento* zusammen.

Der belgische Cembalist und Organist **Bart Naessens** ist ein fester Bestandteil der Alte-Musik-Szene seines Heimatlandes. Bei *Et'Cetera* ist er u. a. für die Serie »BachPlus« verantwortlich, die er mit dem gleichnamigen Ensemble einspielt.



ETCETERA

Mighty Metamorphoses

Werke des 20. und 21. Jahrhunderts

für Piccoloflöte, Flöte und Klavier

Aaron COPLAND (1900-1990) • Thea MUSGRAVE (*1928)

Gary SCHOCKER (*1959) • Matt SMITH (*1984)

Peter Verhoyen (Piccoloflöte)

Aldo Baerten (Flöte)

Stefan De Schepper (Klavier)



Artikelnummer: KTC 1668

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Inhalt: 1 CD

Dauer: 54'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 11. 10. 2019

Trotz früherer Einsätze für bestimmte Klangeffekte gehört die Piccoloflöte, die »kleinere Schwester« der Querflöte, erst seit Ende des 19. Jahrhunderts dauerhaft zur Familie der Holzbläser im Sinfonieorchester. Und es dauerte noch einmal bald 100 Jahre, bis die meisten professionellen Orchester einen spezialisierten »Piccolisten« beschäftigten. Das Repertoire für den solistischen Einsatz und auch in der Kammermusik ist rar gesät. Der amerikanische Flötist Gary Schocker verfügt über reichlich Erfahrung bei der vergeblichen Suche nach Material. Glücklicherweise ist Schocker auch Komponist ... Zwei Werke von ihm erklingen auf diesem ungewöhnlichen Rezital neben Stücken von Thea Musgrave und Matt Smith. Aaron Copland schrieb sein »Duo« für klassische Querflöte und Klavier.



Artikelnummer: NEOS 11911

Preiscode: T01

Kategorie: Zeitgenössisch

Inhalt: 1 CD

Dauer: 51'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 25. 10. 2019

NEOS

Nikolaus BRASS (*1949) Chor- und Orchesterwerke Vol. 2

Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
Robert HP Platz
SWR Vokalensemble Stuttgart
Florian Helgath

Die neue CD mit Werken von Nikolaus Brass – mittlerweile die achte Ausgabe der Edition bei NEOS – enthält zwei zentrale Werke in herausragenden Einspielungen.

Das im Untertitel als »Deutsches Requiem« bezeichnete Chorwerk »fallacies of hope« von 2006 ist mit seinen 32 unabhängig geführten Stimmen dem **SWR Vokalensemble Stuttgart** auf den Leib geschrieben.

Bereits 13 Jahre früher entstand das halbstündige Orchesterwerk »similar sounds«. Es liegt hier als Live-Mitschnitt der Uraufführung mit dem **Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR** vor.



Artikelnummer: NEOS 11912

Preiscode: T01

Kategorie: Zeitgenössisch

Inhalt: 1 CD

Dauer: 1h15'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 11. 10. 2019

NEOS

Jorge E. LÓPEZ (*1955) Kampfhandlungen/Traumhandlungen op. 11 II. Kammer-symphonie op. 23 »A végső Tavaszi«

Leslie Leon (Sopran)
Collegium Novum Zürich
Jonathan Stockhammer

Jorge E. López wurde in Kuba geboren, wuchs in den USA auf und lebt heute in Österreich. Obwohl er am *California Institute of the Arts* Komposition studiert hat, bezeichnet er sich selbst als Autodidakt. Seine Musik, bei der außer-musikalische Einflüsse eine große Rolle spielen, lässt sich nicht irgendeiner Strömung der Neuen Musik zuordnen.

Auch die *II. Kammer-symphonie* »A végső Tavaszi«, mit 52 Minuten Spieldauer gewichtiges Hauptwerk dieser CD, ist besonders von ungarischen Quellen inspiriert. Sie liegt hier als Weltersteinspielung vor, ebenso wie das von dunklen Farben und scharfen Kontrasten geprägte Ensemblewerk »Kampfhandlungen/Traumhandlungen«.